

Lufthansa steigert Gewinn

Die Lufthansa Group hat ihren Umsatz im vergangenen Jahr auf 32,1 Milliarden Euro (+6,8 %) gesteigert. Das Adjusted EBIT wurde um 55 Prozent auf 1,8 Milliarden Euro verbessert. Zur Ergebnisverbesserung konnten mit Ausnahme von Lufthansa Cargo alle Geschäftsfelder des Konzerns beitragen. Das Adjusted EBIT der Passagierairlines hat sich mehr als verdoppelt, und die Gewinne der beiden größten Servicegesellschaften Lufthansa Technik und LSG Sky-Chefs sind jeweils zweistellig gewachsen.

Das Ergebnis ist maßgeblich auf die signifikante Ergebnisverbesserung bei den Passagierairlines zurückzuführen. Das Adjusted EBIT der Passage Airline Gruppe stieg auf 1,5 Milliarden Euro, was einer verdoppelten Marge von 6,1 Prozent entspricht.

Das Adjusted EBIT der Lufthansa Passage stieg auf 970 Millionen Euro (+143 %), einschließlich Eurowings (inklusive Germanwings), die in diesen Zahlen konsolidiert sind. Der Ergebnisbeitrag von Swiss stieg auf 429 Millionen Euro (+54 %) und erreichte damit eine Marge von 9,4 Prozent. Auch Austrian Airlines verzeichnete einen deutlich positiven Ergebnisbeitrag von 52 Millionen Euro (Vorjahr: 9 Millionen Euro).

Der Ergebnisbeitrag von Lufthansa Cargo fiel auf 74 Millionen Euro (-40 %). Seit Beginn des Sommerflugplans hatte der Markt für Luftfracht starke Überkapazitäten zu verzeichnen, die sowohl die Auslastung als auch die Durchschnittserlöse negativ beeinflusst haben. Das Ergebnis wurde auch von den Streiks bei der Lufthansa Passage im wichtigen vierten Quartal belastet. Der Ergebnisbeitrag von Lufthansa Technik erhöhte sich um 19,5 Prozent auf 454 Millionen Euro, der Beitrag der LSG Sky-Chefs stieg um 12,5 Prozent auf 99 Millionen Euro.

Das Unternehmen schlägt die Ausschüttung einer Dividende von 0,50 Euro vor.
(ampnet/nic)

Bilder zum Artikel



Lufthansa Cargo.
